

# LOKALNACHRICHTEN

## Schwarzarbeiter aufgepasst!

### •Türkei

Schwarzarbeit wird richtig teuer! Seit Jahresbeginn verhängte die Stadt Antalya über 3,4 Millionen YTL (ca. 2 Millionen Euro) Strafge­lder. Noch bis vor einem Monat gingen die Strafen bis zu 5.000 YTL. Mit der Neu­regelung muss ein Arbeit­nehmer mit bis zu 82.000 YTL Strafe rechnen. Anschlie­ßend kommen die Ab­schiebungskosten dazu. Das Arbeitsministerium hat eine neue Einkommensquelle entdeckt und bekämpft diese

mit neu aufgestellten Teams. Kemal Akdemir vom Arbeits­ministerium Antalya erklärte, dass in den vergan­genen Jahren nur wenige Kon­trollen durchgeführt worden sind. Aber das soll sich mit den neuen Teams, die aus­schließlich Schwarzarbeit be­kämpfen, drastisch ändern. In den ersten sieben Mo­naten des Jahres hatte das Ministerium gegen 188 Ar­beitnehmer und 42 Arbeit­geber Strafge­lder von über 300.000 YTL verhängt. Im Monat August sahen die

Zahlen dank der Teams ganz anders aus. Allein im August hat das Ministerium über 400 Arbeitnehmern und 122 Arbeitgebern das Handwerk gelegt. Strafge­lder über 3 Mil­lionen Lira wurden verhängt. Wer schwarzarbeiten will, sollte sich das nicht zweimal überlegen, sondern ganz aus dem Kopf schlagen. Mit den Einnahmen hat das Ministerium ein neues Budget, um die Kontrollen weiterführen zu können. Die Beamten kommen unerwartet und getarnt als Kunden.



## Zum Augenarzt wird gebeten

### •Gazipaşa

Einwohner der Stadt Gazipaşa werden zum Augenarzt gebracht, wenn sie über eine rote Ampel laufen oder fahren. Der Polizeidirektor der Stadt Gazipaşa, Cem Hasan Patat, erklärte, dass die Verkehrskontrollen der Stadt weiterhin streng durchgezogen werden. „Wenn jemand über eine rote Ampel

läuft oder mit seinem Fahrzeug fährt, werden zuerst die Personalien aufgenommen, und es wird ein Strafzettel erteilt. Danach begleiten wir diese Person zum Augenarzt“, so Cem Hasan Patat. „Es könnte doch sein, dass der Fahrer an Rot-Grün-Schwäche leidet. Es ist nicht unsere Absicht, den Leuten das Geld aus den

Taschen zu ziehen, nur weil wir einen Strafzettel schreiben. Wir möchten, dass es unseren Einwohnern gut geht. Es ist sehr wichtig, an einer roten Ampel stehen-zubleiben“. Polizeidirektor Patat appellierte an die Bürger, zusammen mit der Polizei für eine sichere Stadt zu sorgen: „Seit wir regelmäßig Polizisten in

der Manavlar Çarşısı, an den Freitags- und Dienstagsmarktplätzen, in der Bankens­traße und an weiteren Stellen der Stadt postiert haben, gibt es keinerlei Diebstähle oder ähnliche Gesetzeswidrigkeiten mehr. Aber es gibt noch die Probleme mit Verkehrsvergehen. Jeder muss sich an die Verkehrsregeln halten.“



## Auf Hilfe warten

### •Gazipaşa

Nachdem vor einigen Tagen ist eine Wohnung im Dorf Çamlıca bei Gazipaşa völlig ausgebrannt ist, wartet die obdachlos gewordene Familie Özdemir auf Hilfe von der Stadt. Ein Kurzschluss hatte den Brand ausgelöst. Die Familie hatte unterwegs erfahren, dass ihre Wohnung brennt. Als sie zu Hause ankamen, fanden sie die Wohnung in Schutt und Asche

vor. Der Familienvater sagte: „Uns ist nichts außer unserer Ziege und unseren zwei Kälbern geblieben. Ich hoffe, dass die Stadt uns unter die Arme greift und uns hilft.“ Zur Zeit lebt die Familie in einem Zelt, das sie neben dem verbrannten Haus aufgestellt haben: "Wir haben in dem Zelt weder ein Bett noch eine Decke, um uns zuzudecken.“



## Razzia in Kemer

### •Kemer

Die Polizei von Kemer hat einen Drogendealer auf frischer Tat ertappt. Die Beamten hatten einen Tipp bekommen und fuhren in den Ayışığı-Park. Dort sahen sie, wie der 25-jährige Sertac A. 25 Gramm Heroin verkaufen wollte. Der junge Mann war extra nach Kemer gekommen, um dort Drogen zu verkaufen. Sertac A. traf sich zuerst im Park mit dem Drogenkäufer, um sich dort über den Preis zu einigen. Kurz darauf ging Sertac A. zurück in seine Pension, um die Drogen zu holen. Dann trafen sie sich wieder im

Park und führten den Deal durch. In dieser Sekunde trat die Polizei in Aktion und verhaftete den Drogenhändler. Er wurde nach seiner Aussage, die er im

Polizeirevier abgegeben hat, sofort vor Gericht gebracht. Das Gericht erließ Haftbefehl gegen ihn.



## Ungewöhnlicher Verkehrsunfall

### •Antalya

In Antalya hat sich ein ungewöhnlicher Verkehrsunfall ereignet. Beteiligt

waren ein Lkw, ein Pkw und ein Bus. Der Busfahrer wollte an einer Kreuzung bei Grün abbiegen. In diesem

Augenblick fuhr der Lkw in die Kreuzung und konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten. Bevor jedoch die zwei Fahrzeuge ineinander prallten, fuhr noch ein Pkw dazwischen. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden. Zwei Personen mussten von der Feuerwehr aus den Autos befreit werden. In dem Bus saßen Touristen, die einen Schock erlitten.



## Motorradfahrer sah Pferd nicht

### •Gazipaşa

Der 31-jährige Kazim A. fuhr abends gegen 21.00 Uhr in Gazipaşa mit seinem Motorrad, als plötzlich ein Pferd auf die Straße lief. Der Motorradfahrer konnte das Tier in der Dunkelheit nicht sehen. Er prallte gegen das Pferd, überschlug sich und blieb mit Kopfverletzungen auf der Straße liegen.

Die alarmierte Ambulanz brachte den Mann ins Städtische Krankenhaus von Gazipaşa, von wo ihn die Ärzte nach erster Versorgung der Kopfverletzungen ins Krankenhaus nach Alanya überwiesen. Für Kazim A. bestand keine Lebensgefahr, das angefahrene Pferd wurde nur leicht verletzt.